

Wissensregulierung und Regulierungswissen

Herausgegeben von
Alfons Bora, Anna Henkel und Carsten Reinhard

271 Seiten · Gebunden · € 29,90
ISBN 978-3-942393-59-1

© Velbrück Wissenschaft 2014

Inhalt

Einleitung – Wissensregulierung und Regulierungswissen	7
WISSENSREGULIERUNG ALS REGULIERUNG VON INSTITUTIONEN DES WISSENS	
Uwe Schimank Der Wandel der »Regelungsstrukturen« des Hochschulsystems und die Folgen für die wissenschaftliche Forschung. Zur Entwicklung der Governance-Perspektive	19
Jochen Gläser und Thimo von Stuckrad Von inaktiv bis kreativ. Der Umgang von Universitäten mit Forschungsevaluationen als Herausforderung für die Organisationssoziologie	41
Dagmar Simon Wissensregulierung durch Evaluationen? Aushandlung oder Standardisierung in der Qualitätsbewertung von Wissenschaft . .	65
Rüdiger Hachtmann Wissenschaftsmanagement in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Beispiel der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft . .	83
WISSENSREGULIERUNG ALS REGULIERUNG VON UND DUCH (WISSENSCHAFTLICHES) WISSEN	
Martin Führ REACH als lernendes System. Wissensgenerierung und Perspektivenpluralismus durch Stakeholder Involvement	109
Wolfgang Hoffmann-Riem Regulierungswissen in der Regulierung	135
Martin Carrier Wissenschaftliche Expertise. Bedingungen ihrer Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit	157
Marc Moelders Das Hummel-Paradox der Governance-Forschung. Zur Erklärung erfolgreicher Wissensregulierung in Verhandlungssystemen	175

REGULIERUNGSWISSEN - REFLEXION AUF DAS VERHÄLTNIS VON WISSEN, REGULIERUNG UND GESELLSCHAFT

Sascha Dickel Die Regulierung der Zukunft. »Emerging Technologies« und das Problem der Exklusion des Spekultativen	201
Sven Kette Organisationsprobleme wissensorientierter Regulierung. Der Fall Bankenregulierung	219
Anna Henkel Institutionelle Arrangements als intersystemischer Abstimmungsmodus	243
Die Autorinnen und Autoren	268